

Theodor Körner (1791-1813)

Christus und die Samariterin.

Am Brunnen Jakobs in Samariens Auen

Fühlt' einst der Herr nach Kühlung ein Begehren.

»Weib, laß mich deinen Krug voll Wasser leeren!«

So rief er sanft zu einer nahen Frauen.

5

Die spricht: »Wie magst du, Fremdling, mir vertrauen?

Im Tempel nur kann man den Herrn verehren,

So lehret ihr, wollt nicht mit uns verkehren,

Weil wir auf Berges Höhn Altäre bauen.«

10

Da sprach der Herr zu ihr mit ernsten Worten:

»Ein neuer Glaube wird ins Leben treten;

Es löst die Nacht der Völker sich in Klarheit.

15 Des Herren Tempel stehet allerorten.

Gott ist ein Geist, und wer zu ihm will beten,

Der bet' ihn an im Geist und in der Wahrheit!«

(111 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/koerner/knospen/knosp39.html>